

Texte Thanka 2 in Abschrift:

Das unzensurierte Denken, ein Kind der Aufklärung, evozierte unsere pluralistische Gesellschaft.

In den 80iger Jahren sagte Bill Viola in einem Interview:

In einer pluralistischen Gesellschaft ohne gemeinsamen kulturellen oder religiösen Überbau wird die Aussage des Einzelnen absorbiert.

Der Einzelne äußert sich, doch er kann nicht mehr verstanden werden, wenn die gemeinsame kulturelle Sprache sich in der Beliebigkeit einer individuellen Sichtweise auflöst.

Als ich an der Wiener Akademie studierte, war ich um zehn Jahre älter als die meisten meiner Mitstudenten. Diskussionen waren schwierig, zu verschieden war unsere Grundbildung und damit auch unser Sprachgebrauch.

Unser Schulsystem, zu meiner Zeit noch klar vom Humanismus geprägt, hatte sich mittlerweile in ein Kaleidoskop von unzähligen Schwerpunktkindergärten, Schwerpunktschulen und Schwerpunktklassen entwickelt.

Wikipedia verzeichnet Autorenschwund:

„Es gelingt uns nicht unsere Reihen aufzustocken“, sagte Wales am Rande der jährlichen Wikipedia-Konferenz „Wikimania“ in Haifa.

Trotz der großen Popularität der Online-Enzyklopädie sei der typische Wikipedia-Autor ein „26-jähriger männlicher Geek“, der sich irgendwann anderen Dingen zuwende, heirate und dann seine Mitarbeit einstelle...

In der Zeit der Salons des 18. Jahrhunderts war jeder gebildete Bürger der Französischen Sprache mächtig. Und Französisch wurde in guten Häusern auch als Alltagssprache verwendet.

Wittgenstein:

Die Bedeutung eines Wortes ist sein Gebrauch in der Sprache.

Der Gebrauch wird durch Regeln bestimmt.

Die Anwendung dieser Regeln nennt Wittgenstein – Sprachspiele.

Marcel Broodthaers heiratete 1961 Maria Gilissen. Sie sprach flämisch und konnte nur wenig Französisch, Marcel umgekehrt. Seine frühen Briefe an Maria waren deshalb eine Mischung aus Text und Bild. Er entdeckte dabei die Vorzüge des Bildes gegenüber der Sprache.